

Toskana und Latium - Die schönsten Villen und Gärten - 8 Tage

Ihre Reiseleitung: Tobias Garst

Inmitten herrlicher Landschaften der Toskana und des Latium haben vom 15. bis 17. Jahrhundert Patrizier, Adlige und Kardinäle glanzvolle Villen und Gärten angelegt. Sie sind ein einmaliges Kulturerbe, in denen Architektur, Wasserläufe und Botanik zu Gesamtkunstwerken gestaltet sind. Diese können Sie in ihrem schönsten Zusammenspiel von Kunst und Natur genießen und dabei europäische Geschichte von der Renaissance über den Barock bis zur Romantik nacherleben.

Die Medici aus Florenz machten es vor, andere wohlhabende Familien zogen nach: Landgüter und Kastelle dienten nicht mehr allein der Versorgung oder der Kontrolle des Territoriums, sondern wurden nach und nach mit exotischen Pflanzen und Wasserspielen zu Statussymbolen ausgebaut oder in angenehme Landsitze verwandelt, wo man von Geschäft und Politik ausspannen konnte. Zusammen mit Ihrem Reiseleiter entdecken Sie in einem bunten Programm die spannendsten historischen Villen und Gärten eines einzigartigen Kulturraums, wobei mal die Bauwerke, mal die Parks im Vordergrund stehen, dazu die reizvollen Städte Lucca, Bolsena und Viterbo. Ein bizarres Kuriosum erwartet Sie im „Park der Ungeheuer“ von Bomarzo, wo die Felsen eines Waldes zu Riesenskulpturen behauen wurden. Einen modernen Kontrapunkt setzt der fantastische Tarot-Garten von Niki de Saint-Phalle, der teilweise an den historischen Gärten inspiriert ist.

Hotel Torretta

Das 4* Hotel befindet sich in Montecatini Terme, nur wenige Schritte von der wunderschönen Tettuccio-Therme entfernt. Die hellen, ruhigen und gemütlich eingerichteten Zimmer verfügen alle über ein Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC, Haartrockner, Klimaanlage, Schließfach, Minibar, Telefon (beides gegen Gebühr), TV und kostenloses WLAN. Am kontinentalen Frühstückstückbuffet stärken Sie sich für einen erlebnisreichen Tag, am Abend werden Ihnen im Hotelrestaurant traditionelle und regionale Gerichte serviert. Im Garten des Hotels laden ein Swimmingpool sowie ein Whirlpool bei warmen Temperaturen zum Erfrischen ein.

Hotel Holiday

Das in einer ehemaligen privaten Villa untergebrachte 4* Hotel befindet sich in einem ruhigen Teil von Bolsena, direkt am Ufer des Bolsenasees. Die Hotelanlage verfügt über einen großen Swimmingpool sowie einen Park, der zum Erholen und Entspannen einlädt. Die elegant gestalteten Standardzimmer verfügen alle über Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC, Klimaanlage, TV, Minibar (gegen Gebühr) sowie Internet. Am Abend verwöhnt man Sie im Hotelrestaurant mit typisch Bolsener Gerichten.

1. Tag Anreise

Direkte Fahrt über die Autobahn nach Montecatini Terme, wo Sie Ihr Reiseleiter bereits erwartet. Gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant.

Leistungen:

- Haustürabholung
- Quietvox-Audioguide-System
- Fahrt im 4*/5* Reisebus
- Sektf Frühstück am Anreisetag
- 3 x ÜF-Buffet im 4* Hotel Torretta in Montecatini Terme
- 1 x Willkommensgetränk im Hotel am Anreisetag
- 3 x Abendessen im Hotel
- 3 x ÜF-Buffet im 4* Hotel Holiday in Bolsena
- 3 x Abendessen im Hotel
- 1 x ÜF-Buffet im 4* Hotel im Raum Bologna
- 1 x Abendessen im Hotel
- 1 x Mittagsimbiss auf dem Agriturismo Vecchio Olivo inkl. Wasser, 1 Glas Wein und Kaffee am 3. Tag
- 1 x Olivenölverkostung auf dem Agriturismo Vecchio Olivo
- 1 x Mittagessen in einem Restaurant am 7. Tag
- Eintritt und Führung Villa Torrigiani inkl. Garten
- Geführter Rundgang in Lucca
- Eintritt und Führung Villa Reale di Marlia
- Geführter Rundgang Montecatini Alto inkl. Fahrt mit der „Funicolare“
- Eintritt und Führung Medici-Villa Poggio a Caiano
- Geführter Rundgang in Bolsena
- Eintritt und Führung Villa Lante
- Eintritt und Führung Tarot-Garten von Niki de Saint Phalle
- Eintritt und Führung Palazzo Farnese inkl. Palast-Garten
- Eintritt und Führung „Park der Ungeheuer“
- Qualifizierte Reiseleitung durch Tobias Garst ab Montecatini Terme bis zum 7. Tag, teilweise ergänzt durch örtliche Reiseleiter
- Informationsmaterial zur Reise pro Buchung
- Weitere Eintritte und Übernachtungssteuer (ca. 4 EUR p.P./Nacht) extra.
- Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

Preis:

31.05.2026 - 07.06.2026 - ** Hotels laut Ausschreibung **

Hotels laut Ausschreibung, Doppelzimmer	1799,00 €
Hotels laut Ausschreibung, Einzelzimmer	2109,00 €

BERATUNG & BUCHUNG

2. Tag Villa Torrigiani, ein barockes Meisterwerk und Puccinis Geburtsort

Typisch Toskana: eine von Zypressen gesäumte Allee führt zum noblen Anwesen der Villa Torrigiani, dem „kleinen Versailles von Lucca“. Üppige Skulpturen zieren die Fassade, Illusions- und Repräsentationsmalerei durchziehen die Räume des palastartigen Gebäudes. Wertvolles Mobiliar vermittelt einen Eindruck davon, wie der Adel zur Zeit des 18. Jh. lebte. Der in weiten Teilen zu einem Englischen Garten umgestaltete Park zeigt mit einer Grotte, Statuen und Steinmosaiken noch Relikte des ehemaligen italienischen Barockgartens.

Zur Mittagspause sind Sie in Lucca, das Sie am anschließenden Nachmittag besichtigen. Lucca ist die Geburtsstadt Giacomo Puccinis. Doch nicht nur für Opernliebhaber ist das toskanische Städtchen ein Muss: Die engen Altstadtgassen innerhalb einer intakten Festungsmauer sind voller Charme und gediegener Lebensqualität. Im Rahmen Ihres Rundgangs erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Luccas, seine Geschichte und Traditionen und erfahren natürlich auch etwas über das Leben von Puccini, vor seinem Geburtshaus und Denkmal. Im Anschluss bleibt Ihnen ein wenig Zeit zur freien Verfügung. Genießen Sie einen Cappuccino oder ein kühles Eis an einem der schönen Altstadtplätze, z.B. an der berühmten Piazza dell'Anfiteatro.



3. Tag Villa Reale di Marlia – Italienischer Empire-Stil in vielfältigem Gartenreich

Einst die Residenz von Elisa Baciocchi, Napoleons Schwester, ist die Villa Reale di Marlia eine der wichtigsten Residenzen Italiens. Elisa ist es zu verdanken, dass die Villa im 19. Jh. das Aussehen erhielt, das sie heute hat. Ein älterer Palazzo wurde renoviert, seine Räume zählen heute zu den bedeutendsten Beispielen des Empire-Stils in Italien. Der Park wurde um mehr als das Zweifache vergrößert und zu einem Gartenreich erweitert, das heute mehrere Stile umfasst: den italienischen Barockgarten mit Wasserfall, Freiluft-Theater, Statuen und Zitruspflanzen, den englischen Park mit Kamelienväldchen und Spiegelsee und den spanischen Garten im Stil des Art Déco.

Zur Mittagszeit lädt man Sie im Agriturismo Vecchio Olivo zu einem traditionellen italienischen Mittagssnack mit anschließender Olivenölkostung ein. Im Anschluss Rückfahrt zum Hotel. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen in Montecatini zur freien Verfügung. Genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels oder schließen Sie sich Ihrem Reiseleiter zu einer Besichtigung von Montecatini Alto an. Unweit des Hotels liegt die Talstation der ältesten Standseilbahn der Toskana, mit der Sie in kurzer Zeit das bezaubernde Altstädtchen von Montecatini mit seinen stillen Gassen und dem belebten Hauptplatz erreichen, das in atemberaubender Panoramalage über dem Kurzentrum von Montecatini thront.



4. Tag Medici-Villa & Bolsenasee

Mit der Villa Medici in Poggio a Caiano wird Ihnen die „Königin“ der Medici-Villen präsentiert. Die Villa wirkt als eine der ersten den militärischen Charakter ab und öffnet sich elegant durch Portikus und Arkaden dem umliegenden englischen Park und der toskanischen Landschaft. Die Säle zeigen Dekor und Nutzung verschiedener Epochen vom 16. bis ins 19. Jahrhundert, von den Medici bis zum italienischen König Vittorio Emanuele II. Der schönste ist der Prunksaal für den Medici-Papst Leo X. mit seinem bemalten Tonnengewölbe und den Fresken berühmter Renaissancemaler wie Andrea del Sarto und Jacopo da Pontormo. Zusammen mit anderen Medici-Villen zählt diese seit 2013 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Am Nachmittag erreichen Sie Bolsena, am wunderschönen Bolsenasee gelegen. Der fast kreisrunde See mit seinen zwei kleinen Inseln füllt den Krater eines erloschenen Vulkans. An seinen Ufern weiden Schafe, es blühen Thymian und Lavendel. Der See schlummert zwischen den Hügeln der Monti Volsini, Sandstrände, Wasser mit Badequalität und stetige angenehme Winde machen den See zu einem ganzjährigen Ziel für Erholungssuchende. Mit Ihrem Reiseleiter unternehmen Sie vor dem Abendessen einen Spaziergang durch die hübsche Altstadt von Bolsena, durch historische Gassen, zur



BERATUNG & BUCHUNG

Kirche Santa Cristina und zur Burg.

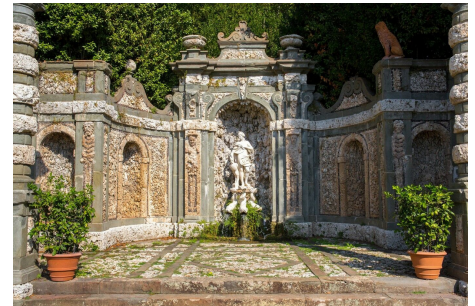
5. Tag Irdisches Paradies und die zauberhafte Welt der Niki de Saint Phalle

Die Gärten der Villa Lante gehören zu den bedeutendsten manieristischen Gärten im Italien des 16. Jh. Hier erwarten Sie in gepflegtes Grün eingebettete Wasserkunstwerke, die sich an einem Hang hintereinander reihen. Sie enden in einem perfekte Harmonie ausstrahlenden Brunnen, den zwei Casini (kleine Villen) mit Fresken und bemalten Gewölben rahmen. Der Garten ist für einen mächtigen Kardinal entstanden, der seine Vorstellungen vom Paradies gestaltet sehen wollte. Die Mittagspause verbringen Sie in der beeindruckenden Altstadt von Viterbo, einer alten Nebenresidenz der Päpste. Mit dem Tarot-Garten bei Capalbio in der Südtoskana erfüllte sich Niki de Saint Phalle einen Lebenstraum. Riesengroß, knallbunt und durchaus märchenhaft sind die Figuren, die sich die Künstlerin für ihren Garten ausgedacht hat. Die mit zigtausend farbigen Mosaiksteinchen, Spiegeln und buntem Glas überzogenen Riesengestalten funkeln und glitzern, eine davon kann man sogar bewohnen. Ihre Erscheinung kann beim Betrachten mal puren Übermut auslösen, andererseits auch erschrecken und verstören. Nirgendwo sonst lässt sich die überschäumende Erfindungsgabe der außergewöhnlichen Künstlerin in dieser Fülle bewundern.



6. Tag Von italienischem Manierismus und Ungeheuern

An den Abhängen der Monti Cimini, den Kraterhängen um den Vulkansee Lago di Vico herum, ragt einer der bombastischsten Paläste Italiens: Der Palazzo Farnese ist ein Meisterwerk der italienischen Spätrenaissance, bekannt für seine majestätische Architektur und die Pracht der manieristischen Fresken, die seine Innenräume zieren. Kardinal Alessandro Farnese ließ sie für den Familienruhm malen. Am Hügel hinter dem Palazzo ließ er prächtige Gärten anlegen, die ganz im Geschmack der Zeit mit geometrischen Beeten, klassischen Statuen und Wassertreppen gestaltet sind.



Ein Ungeheuer mit weit aufgerissenem Maul, ein Elefant im Kampf mit einem Soldaten, ein schiefes Haus: Zwischen Bäumen, Büschen und Felsen tut sich nahe des Dorfes Bomarzo ein groteskes Kunstwerk nach dem anderen auf. Sie sind direkt aus den Felsen gehauen und befinden sich im heiligen Wald, besser bekannt als der „Park der Ungeheuer“. Dieser historische Skulpturenpark ist das Werk von Vicino Orsini, eines adligen Feldherrn, und ein bewegendes Zeugnis eines vom Kriegshandwerk müden und desillusionierten Menschen und eines gebildeten Freigeistes.

7. Tag Fahrt zur Zwischenübernachtung

Nach dem Frühstück Fahrt nach Bologna zur Zwischenübernachtung. Zur Mittagszeit erwartet man Sie im Städtchen Figline Valdarno im Arnotal in der Antica Taverna der Villa Casagrande zum „Pranzo“ mit für die Region typischen Aromen. Das Lokal nutzt die Räume einer Frührenaissance-Villa der Florentiner Adelsfamilie Serristori, der ein schöner Renaissance-Garten angeschlossen ist. Abendessen und Übernachtung im Raum Bologna.

8. Tag. Rückfahrt in Ihre Zustiegsorte

Auf Grund früher Stornotermine in den Hotels empfehlen wir Ihnen eine Buchung bis spätestens 15.02.2026. Nach diesem Termin sind Hotelzimmer, wenn überhaupt, nur noch auf Anfrage verfügbar.

BERATUNG & BUCHUNG